

25-jähriges Dienstjubiläum von Christoph Falley am 10. Mai 2019 in St. Antonius

Ansprache aus dem Ortsausschuss St. Viktor

Lieber Christoph,

25 Jahre als Kirchenmusiker im Dienst des Bistum Münster. Das feiern wir heute mit Dir, Deiner Familie, Deinen Freunden und der Gemeinde.

Ein Vierteljahrhundert – davon nun fast 20 Jahre in unserer Kirchengemeinde. Für mich bist Du also gefühlt schon immer hier – sozusagen der Beständige ...

20 Jahre – Ich bin quasi mit dir als Kirchenmusiker groß geworden:

- Im Kinderchor: Du hast damals den Kinderchor „Domspatzen“ immer gerne begleitet und uns immer gut auf die Messen, in denen wir singen durften, vorbereitet. Ich habe lange Zeit auch bei den Domspatzen gesungen und daher weiß ich genau, wovon ich rede. Hier kam der Spaß nie zu kurz und so hast Du es geschafft, dass wir immer gerne zur Chorprobe erschienen sind. Ich danke Dir dafür! Für mich war es eine wunderbare Zeit!
- Als Messdiener: Wir Messdiener freuen uns auch immer, wenn Du die Messen an der Orgel begleitest. Man merkt, dass Du diesen Dienst gern tust und das hört man auch! Du kannst die Gemeinde bewegen, sich am Gottesdienst zu beteiligen und so macht uns das Messedienen auch wieder mehr Spaß.
- In den Schulgottesdiensten: Oft begleitest Du die Schulgottesdienste. Das bereichert die Feier auch immer sehr.

Und in all diesen Begegnungen durften wir Deine große musikalische Bandbreite erleben und spüren, dass für Dich jeder Gottesdienst ein Fest des Glaubens ist.

Ja, so durften wir es auch in der letzten Ausgabe des Viktorboten lesen (ich zitiere): *„Für mich ist jedes Musizieren in all den unterschiedlichen Zusammenhängen immer die gleiche Äußerung meines Glaubens an einen Gott, der uns füreinander geschaffen hat: jedes wirkliche Leben ist Begegnung, und für mich gehört zur Begegnung eben ein Lied, ob das „Laudato si“ ist oder eine lateinische marianische Antiphon.“*

Eigentlich sagt dieses Zitat schon sehr viel über Dich aus. Wir erleben Dich in den Gottesdiensten als sehr liturgieverbundenen Organisten. Deine Art des Orgelspiels ist unverkennbar – man muss nicht zur Orgelbühne schauen, um zu wissen, dass Du gerade am Werk bist. Da ist eine Einheit mit dem Instrument Orgel spür- und hörbar. Und wie es noch vor kurzer Zeit jemand aus der Gemeinde sagte: *„Christophs Art zu singen, ist einfach nur schön.“*

Aber nicht nur das Orgelspiel zeichnet Dich aus. Da ist ja noch die Chormusik. Vom Kinderchor haben wir eben bereits gehört. Nicht nur das Gemeindeleben hat sich in den letzten 20 Jahren gewandelt. Auch in der Chorlandschaft von St. Viktor gab es immer wieder Bewegung, manche Chöre haben sich aufgelöst, andere haben sich neu gegründet. Besonders feierlich und tragend ist die Choral-Schola, die wir einmal im Monat sonntagsabends hören dürfen. Der Gospelchor gestaltet regelmäßig mit schwungvollen, aber auch mit ruhigen Liedern, die Gottesdienste mit. Seit einiger Zeit gehört auch die Chorgemeinschaft St. Antonius zu Deinen Chören. Beide Chöre zeigen unter Deiner Leitung in Konzerten ihre musikalische Vielfalt und ihr Können.

Was vielleicht einige nicht wissen ... Du bist ein instrumentales Multitalent: Mit der Gitarre ziehst Du durch die Kindergärten und singst dort mit den Kindern. Bei Gedenkfeiern durften wir schon häufig Dein Saxophonspiel bewundern. Auch hierbei erkennen wir Deine musikalische Berufung.

Die musikalische Berufung und das Talent des Schreibens verbindest Du seit einigen Ausgaben des Viktorboten in der Rubrik „Liedbetrachtung“. Auch hier ist nicht nur Deine Leidenschaft zur Musik zu erkennen, sondern – und das zeichnet Dich wirklich aus – Deine Liebe zu Gott und die absolute Bereitschaft, Dich in den Dienst nehmen zu lassen.

Und dafür, dass Du das in Worten so zum Ausdruck bringen kannst, auch dafür dürfen wir dankbar sein.

"Mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen ..." – diesen Bibelvers scheinst Du Dir auf die Fahne geschrieben zu haben. Dafür möchten wir heute Abend im Namen der Gemeinde von ganzem Herzen danken und Dir allzeit Gottes Segen wünschen.

Wie wir eben schon erleben und hören durften, hat sich die musikalische Leidenschaft auf die gesamte Familie übertragen. Wir wissen ja auch, dass Du ein sehr familiärer Mensch bist und Deine Freizeit gerne mit der gesamten Familie verbringst. Zu einem kulturellen Gemeinschaftserlebnis soll unser Geschenk beitragen. Man hat uns zugetragen, dass Du gerne ins Stadttheater Münster gehst – somit dürfen wir Dir einen Gutschein für die nächsten Tickets überreichen.